Erscheint alle 14 Tage

Erscheint alle 14 Tage

Die Rama-Post

vom lustigen Fips

4. Jahrgang | Verlag: „Die Rama-Post vom lustigen Fips", Goch (Rhld.) | Nummer 24

Neujahr.

Das alte Jahr wird heute vertrieben,
Das neue feiern wir, weil wir es lieben;
Doch nur, wenn es uns Gutes beschert,
Wie einen Brief, mit Geld beschwert.
Auch für ein Glücksschwein wird man danken;
Und dann den Armen und den Kranken
Gesundheit und Geld. Drum, neues Jahr,
Mach's gut mit allen immerdar!

Richard Zoozmann.

Zum Geburtstag
viel Glück!
Das Ganze muß sonnig,
Ein Mädchen klar,
Denn schaukt die das Himmel
Ein schönliches Jahr!

Der gebundene 3. Jahrgang „Fips"

ist nicht mehr vorrätig. Wir können deshalb keine Bestellungen mehr auf dieses Buch entgegennehmen und ausführen. —
Der 4. Jahrgang „Fips" ist erst Ende Februar lieferbar.

Verlag „Rama-Post", Goch (Rhld.)

Nun sind sie kürzer schon, die Tage,
Es hebt der strenge Winter an.
Da nahen sich mit lauter Klage
Die Tiere Meister Wichtelmann.

„O weh!, wer hilft uns armen Tieren,
Wenn es im Winter stürmt und schneit?
Wir werden jämmerlich erfrieren
In dieser kalten, strengen Zeit!"

Herr Wichtelmann, der hat Erbarmen
Und spricht zu ihnen: „Seid getrost!
Ich gebe jedem von euch Armen
Ein Schutzkleid gegen strengen Frost."

Erst kriegt das Füchslein einen roten
Pelzmantel um aus feinstem Haar.
Maulwurf erhält für seine Pfoten
Ein nagelneues Handschuhpaar.

Die Wanderratte jammert kläglich:
„Gib mir ein Stiefelpaar mit Pelz!
Die Füße frieren mir unsäglich
Im kalten Schnee!" Und sie erhält's.

Eichkatz fühlt sich wie neugeboren
Im Winterkleid, das es gewann.
Das Häslein kriegt für seine Ohren
Ein Käppchen, weich, mit Klappen dran.

Auch einen armen lahmen Raben
Vergißt der brave Meister nicht.
Er soll ein Paar Gamaschen haben,
Das hilft bei Rheuma und bei Gicht.

Hier seht ihr alle sie voll Freuden
Und Zuversicht von dannen gehn.
Sie werden, ohne Frost zu leiden,
Den strengen Winter überstehn!

J. Grieben.

Wenn abends aus den Fensterlein
Erstrahlt der helle Lichterschein,
Dann kommt ein kleiner Butzemann,
Der schaut sich das voll Neugier an
Und glaubt, daß hoch vom Himmelsbogen
Die Sternlein wären eingezogen. —

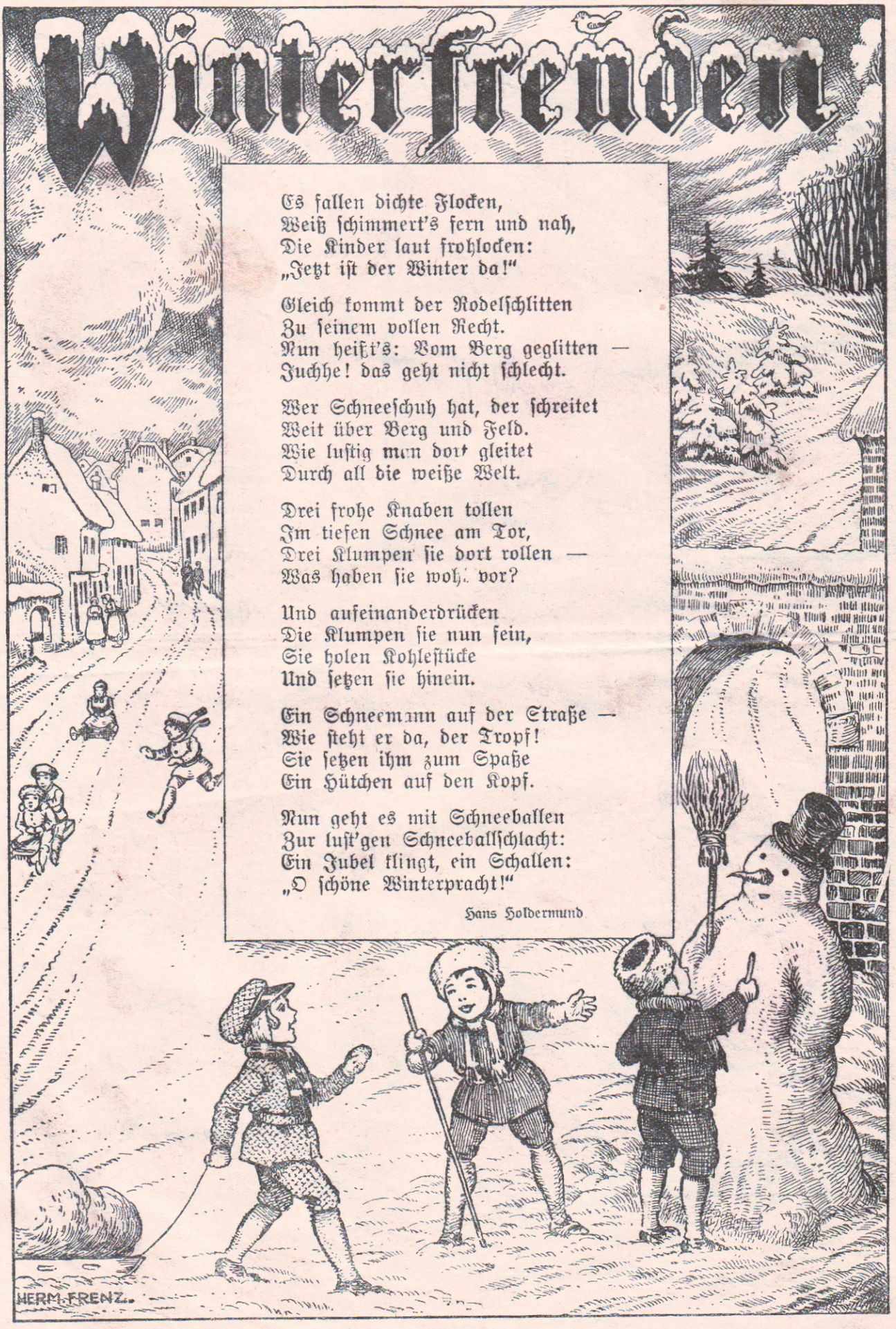
Im Winter ist das Feld verschneit —
Das ist des Hasen böse Zeit!
Die Feldmaus pfeift recht jammervoll.
Hans Huckebein ist gar nicht wohl! —

Die Eulenfrau kocht süße Grütze
Und wärmt sich an dem Feuerlein.
Der Grünspecht pocht auf ihrer Mütze —
Vielleicht lädt sie zum Mahl ihn ein.

Steif am Ast'l
Hockt der Wastl —
Ein Spatz, ein junger —
Und piepst vor Hunger!

Zwei Jäger gingen auf die Birsch,
Sie wollten jagen einen Hirsch.
Jedoch im Eifer knallten beide
Daneben, zu des Hirschleins Freude. —
Zwei Jäger kamen von der Birsch,
Verdrossen heimwärts ohne Hirsch!

Winterfreuden



Es fallen dichte Flocken,
Weiß schimmert's fern und nah,
Die Kinder laut frohlocken:
„Jetzt ist der Winter da!"

Gleich kommt der Rodelschlitten
Zu seinem vollen Recht.
Nun heißt's: Vom Berg geglitten —
Juchhe! das geht nicht schlecht.

Wer Schneeschuh hat, der schreitet
Weit über Berg und Feld.
Wie lustig man dort gleitet
Durch all die weiße Welt.

Drei frohe Knaben tollen
Im tiefen Schnee am Tor,
Drei Klumpen sie dort rollen —
Was haben sie wohl vor?

Und aufeinanderdrücken
Die Klumpen sie nun fein,
Sie holen Kohlestücke
Und setzen sie hinein.

Ein Schneemann auf der Straße —
Wie steht er da, der Tropf!
Sie setzen ihm zum Spaße
Ein Hütchen auf den Kopf.

Nun geht es mit Schneeballen
Zur lust'gen Schneeballschlacht:
Ein Jubel klingt, ein Schallen:
„O schöne Winterpracht!"

Hans Holdermund

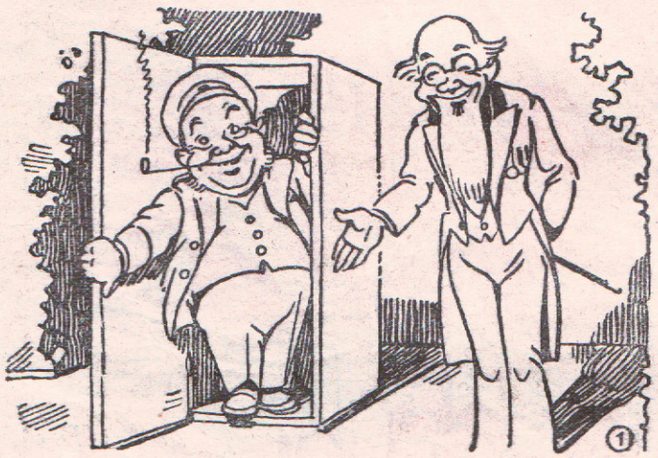
HERM. FRENZ.

Pole Palm, der Zauberer

III. Teil.

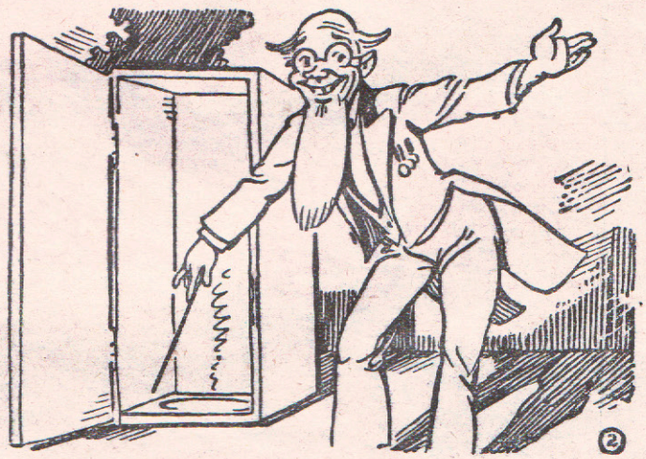
10. Abenteuer.

Pole Palm und Siehdichum
Zeigen sich dem Publikum
Als zwei Zaubrer comme il faut. —
Keiner kann es ebenso!



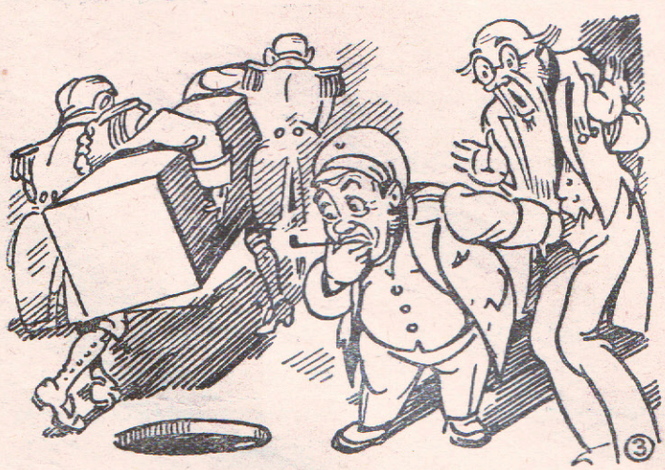
Eine Kiste, lang und breit
Steht zum Zaubern schon bereit.
Pole Palm steigt da hinein. —
Er wird bald verschwunden sein!

„Hokuspokus fidibum",
Spricht darauf Freund Siehdichum.
„Eins zwei drei — widiweg, o Schreck!"
Pole Palm ist wirklich weg!

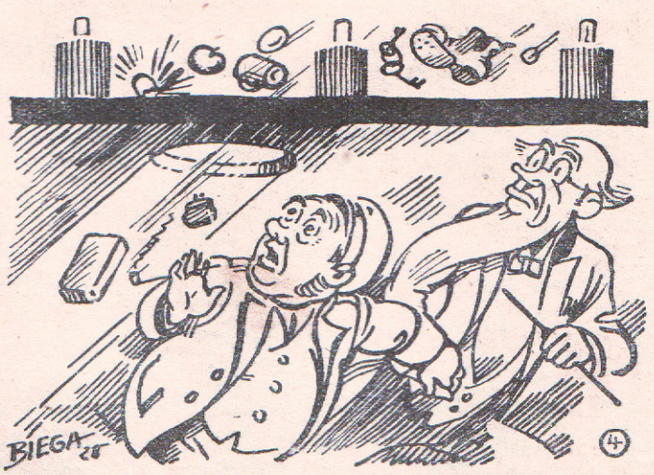


„Bravo", klatscht das Publikum.
„Hoch Kollege Siehdichum!"
Siehdichum spricht: „Eins zwei drei —
Pole Palm, herbei, herbei!"

Aus der Kiste klettert sacht
Pole Palm und grüßt und lacht.
„Bravo", ruft das Publikum,
„Pole Palm und Siehdichum!"



Diener bringen von dem Ort
Jetzt die große Kiste fort.
Aber halt — was ist das doch?
In der Bühne gähnt ein Loch.



Oh, wie ist das Publikum
Wütend auf den Siehdichum.
Doch die beiden schlauen Kunden
Sind schon durch das Loch verschwunden.

Rodelbahn.

Heraus, ihr Mädels all und Buben,
Heraus aus euren warmen Stuben!
Der Winter, daß er uns erfreute,
Viel weiße Flocken niederstreute,
Drum laßt uns fröhlich rodeln heute.
Heraus die flinken Rodelschlitten
Und munter hügelab geglitten.
Der Eintritt billig ist bemessen —
Drum euren Pfennig nicht vergessen!
Hurra! das ist ein Hauptvergnügen,
So auf der glatten Bahn zu fliegen,
Und auch einmal im Schnee zu liegen.
Nehmt wahr den schönen Wintertag:
Wer weiß, wie lang er dauern mag!

R. Z.

Beim Einkauf von „Rama-Margarine butterfein" erhält man umsonst abwechselnd von Woche zu Woche die Kinderzeitung „Die Rama-Post vom kleinen Coco" oder „Die Rama-Post vom lustigen Fips".
Fehlende Nummern sind gegen Ersatz der Portoauslagen von 5 Pf. (in Briefmarken) pro Exemplar vom Verlag erhältlich.
Wer etwas mitzuteilen hat, schreibe an: Verlag „Die Rama-Post vom lustigen Fips", Goch (Rhld.)

Für den Inhalt verantwortlich: B. Mengelberg, Goch (Rhld.)